

Erasmus + Praktikum

Erfahrungsbericht aus Galway, Irland

Westside Youth Project, Youth Work Ireland Galway

Fakultät 11- Soziale Arbeit

im Zeitraum 16.09.2019-28.02.2020 (Pflichtpraktikum)

1 Motivation

Für mich stand bereits am Anfang meines Studiums fest, dass ich mein Praktikum im Ausland absolvieren möchte. Da ich in New York City aufgewachsen bin, war mir auch klar, dass ich gerne in ein englischsprachiges Land möchte, um meine Muttersprache auch im professionellen Kontext üben zu können. Viele meiner 60-Stunden Praktika habe ich im Rahmen der Kinder und Jugendarbeit absolviert und nun war ich sehr interessiert daran, zu sehen wie dieses Arbeitsfeld in anderen europäischen Ländern aussieht - auch, um die internationale Zusammenarbeit zu stärken.

2 Bewerbungsverfahren

Auf meinen Wunsch in ein englischsprachiges europäisches Land zu gehen, kamen meiner Ansicht nach nur Irland und Grossbritannien in Frage. Da aber genau zu dieser Zeit Gerüchte um einen 'no deal BREXIT' im Raum standen, war ich mir schnell sicher, dass ich meine Suche nach einen Praktikumsplatz auf Irland beschränken möchte. Meine beste Freundin hatte Soziale Arbeit in Eichstätt studiert und als ich mit ihr über meinen Wunsch, mein Praktikum in Irland zu absolvieren sprach, erzählte sie mir gleich von einen Kommilitonen, der dies bereits getan hatte. Schwupsidiwups waren Nummern ausgetauscht und ich kontaktierte ihn. Dieser stellte sofort mit seiner damaligen Anleiterin in der Westside Youth Project in Galway, Irland Kontakt her. Ich sollte ihr einfach mal mein Lebenslauf schicken. Kurz darauf kam die Anfrage nach einem Skype Interview und noch am selben Tag hatte ich meine Praktikumsstelle sicher.

3 3 Ablauf und Bewertung des Praktikums

Bereits vor Praktikumsantritt stand ich im regen Austausch mit meiner Anleiterin, welche mir wichtige Tipps für Irland, wie eine 100 Prozent dichte Regenjacke und Regenhose und wo ich vielleicht nach einer Unterkunft online suchen könnte, auf den Weg mit gab.

Gleich in den ersten Tagen meines Praktikums fühlte ich mich sehr wohl, das gesamte Team ist sehr offen und nett und zudem auch noch sehr international aufgestellt.

Ich denke, wie bei allen Praktika braucht man etwas Eingewöhnungszeit, ich lebte mich jedoch sehr schnell in das Team und auch in die Arbeit ein.

Das Westside Youth Project ist ein Jugendzentrum in einem etwas schwächer gestellten Stadtteil Galways mit vielen verschiedenen ethnischen Gruppen, wie zum Beispiel die Travelling Community und verschiedene afrikanische Communities. Unser Jugendzentrum war daher gefüllt mit verschiedensten Kindern und Jugendlichen mit vielen, verschiedenen Hilfsbedarfen. Das Ziel der Einrichtung ist es, jeden Jugendlichen in seiner persönlichen Entwicklung passend zu unterstützen und ihm dabei zu helfen, zu mündigen Bürger*innen eines demokratischen Staates heranzuwachsen.

Wir haben verschiedenste Gruppen, die in der Einrichtung ihren Platz erfinden, beispielsweise Kochgruppen, Dramakurs, eine Mädchengruppe, eine Jungsgruppe, Sportgruppen, Kunstgruppen und vieles mehr.

Bei all diesen Angeboten wurde ich mitinvolviert und konnte somit einen weiten Einblick in das Feld der Jugendarbeit in Irland erlangen und professionellen Kontakt zu den verschiedensten Jugendlichen und ihrem Hilfesystem aufbauen.

4 4 Anreise an den Praktikumsort

Ich reiste bereits zwei Wochen früher nach Irland, um noch vor Praktikumsbeginn etwas umherzureisen, was sich auf jeden Fall gelohnt hat. Irland ist ein wunderschönes Land mit extrem netten, gastfreundschaftlichen und offenen Menschen, die einem immer zur Seite stehen und ihre Hilfe anbieten, wenn sie benötigt wird.

Ich kann jedem sehr den Kerry Way in County Kerry als Weitwanderung ans Herz legen, sowie den Westernway durch die Counties Galway, Mayo und Sligo. Auf beiden Wegen sieht man wunderschöne Natur und kann so zu Fuß das Land ganz anders erkunden.

Das irische Wetter ist bekannt für seine Wechselhaftigkeit und dies trifft vor allem auf die an der Westküste gelegene Stadt Galway zu: das Wetter kommt direkt vom Atlantischen Ozean und starker Regen und Sturm sind vor allem im Winter keine Seltenheit. Jedoch habe ich auch viele schöne Sonnentage erleben dürfen und war auch oft im Meer schwimmen. Man sollte auf jeden Fall einfach passende Klamotten einpacken!

An sich kann man von vielen deutschen Städten direkt nach Dublin fliegen und von dort verkehren stündlich viele verschiedenen Busunternehmen nach Galway City. Die Busfahrt beträgt 2 1/2-3 Stunden.

5 5 Unterkunft

Hierbei hatte ich extremes Glück. Im Monat vor meinem Praktikumsbeginn ging ich den Camino de Santiago und lernte dort ein älteres Ehepaar kennen. Mit diesen besprach ich meine Pläne, nach Galway zu ziehen und sie meinten sofort, dass sie Freunde dort hätten und diese mal fragen würden, ob sie irgendeine Unterkunft für mich hätten. Sofort antwortete ein befreundetes Ehepaar, dass sie Zimmer in ihrem Haus vermieteten, da sie den Grossteil der Zeit auch in Spanien seien und sie gerne jemanden im Haus hätten. So hatte ich noch vor Ankunft in Galway ein Zimmer und konnte dann sehr einfach darin einziehen, da die Familie sehr nett und offen war.

Generell erlebt Irland momentan einen Wohnungsnotstand und vor allem in den beliebten Städten wie Dublin und Galway sind Unterkünfte knapp. Viele Studierende müssen Monate bis Jahre in Hostels und Bed&Breakfasts leben und die versteckte Obdachlosigkeit ist extrem hoch.

Unterkünfte lassen sich meistens nur über Kontakte ergattern. Es gibt jedoch auch Websites, auf denen man sein Glück versuchen kann, wie zB daft.ie.

6 6 Freizeitgestaltung und Kontakt mit Einheimischen

Wer Natur, Bier und Musik mag, ist in Galway vollkommen richtig. Um Galway herum gibt es wahnsinnige schöne Natur, wie z.B. Connemara oder die Aran Islands und man kann immer gut für ein Wochenende wandern gehen.

Galway ist eine bunte, laute und vielfältige Stadt und die Straßen sowie die Pubs sind immer erfüllt von Livemusik. Generell spielt sich ein Großteil des irischen Soziallebens in Pubs ab, wahrscheinlich um die langen Regenmonate zu überstehen ;-)

Das Bier ist etwas teurer als bei uns in Bayern, dafür gibt es zahlreiche Craft Beers und für jeden Geschmack etwas zu haben.

Man lernt super schnell neue Leute kennen und ich würde auf jeden Fall das Westend mit seinen Bars wie z.B. das E Brun, Salthouse, Blue Note und Roisin Dubh empfehlen.

Ich habe auch noch viele meiner Sozialkontakte im Trainstation Gym Galway gefunden, ein toller Ort, um Spaß zu haben und gleichzeitig fit zu bleiben.

Ich hatte das Glück, dass gleichzeitig in einem anderen Standort meiner Organisation auch eine deutsche Praktikantin angefangen hatte und wir uns somit recht schnell anfreundeten. Wie aber oben bereits erwähnt sind die Iren sehr offen und gastfreundschaftlich und man lernt in den vielen Pubs immer neue Leute und auch Freunde fürs Leben kennen.

7 7 Allgemeines Fazit

Ich habe meine Zeit hier in Galway sehr genossen und bin sehr traurig, wieder wegziehen zu müssen.

Meine Zeit hier im Westside Youth Project hat mich vieles gelehrt und ich hätte mir keine bessere Anleitung und Unterstützung vorstellen können als die, die ich hier erhalten habe.

Wer Einblicke in das Feld der Jugendarbeit in Irland gelangen will, ist hier vollkommen richtig aufgehoben. Gute Englischkenntnisse sollten auf jeden Fall vorherrschen, da der irische Akzent manchmal schwierig zu verstehen sein kann für Nicht-Muttersprachler*innen und auch verschiedene ethnische Gruppen auch nochmal andere Dialekte sprechen.

Achja und noch einen Ratschlag für alle, die sich vorstellen können, ein Praktikum an der Westküste Irlands zu absolvieren....es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung ;-)